



Die Maurerlehrlinge des Berufsbildungszentrums Bruneck mit ihren Fachlehrern vor dem Liebherr-Werk in Biberach.

UVS

Lehrlinge auf Studienfahrt

KOLLEGIUM DER BAUUNTERNEHMER: Unterstützung der Lehrfahrt für angehende Maurer

Auch heuer unterstützte das Kollegium der Bauunternehmer eine Lehrfahrt der dritten Klasse Maurerlehrlinge des Berufsbildungszentrums Bruneck. Ziel der dreitägigen Reise war Stuttgart und Umgebung.

Einer der Höhepunkte der Reise war die Besichtigung des Lieberr-Werks in Biberach. Im hochmodernen Produktionsbetrieb, der auf einer Gesamtfläche

von 200.000 Quadratmetern steht, werden ausschließlich Baukräne hergestellt. Sämtliche Bestandteile für die Turmdrehkrane und Mobilbaukrane aller Größen werden von Lieberr selbst gefertigt. Insgesamt sind im Werk Biberach 1100 Mitarbeiter beschäftigt.

Die angehenden Maurer konnten bei ihrem Besuch die Herstellung eines Baukrans vom Anfang bis zum Ende verfolgen. Besonders beeindruckte die Lehrlinge das Kranfahren mit Si-

mulatoren, welche in der Ausstellungshalle zur Verfügung standen.

Besichtigt wurde auch das 2009 eröffnete Porschemuseum in Stuttgart. Die rund 80 ausgestellten Fahrzeuge zogen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Neben weltberühmten Automobilikonen werden auch die technischen Hochleistungen von Professor Ferdinand Porsche aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts aufgezeigt.

Ein umfangreiches kulturelles

Rahmenprogramm rundete die Studienreise nach Deutschland ab. Dabei konnten die angehenden Maurer nicht nur ihr fachliches Wissen erweitern, sondern auch der soziale Aspekt wurde gefördert. Begleitet wurden die Lehrlinge von ihren Fachlehrern Ernst Seeber, Anton Oberhammer und Walter Kargruber. **W**

Visionen für den Bau

Neue Herausforderungen, Bedürfnisse und Visionen für die Bauwirtschaft eruieren: Darum geht es bei einer Veranstaltungsreihe des Kollegiums der Bauunternehmer in vier Südtiroler Fach- und Oberschulen. Gemeinsam mit den Schülern werden hochkarätige Experten an Runden Tischen diskutieren. Ausgehend von den Ergebnissen, wird das Kollegium der Bauunternehmer Zukunftsthemen für den Südtiroler Bau ausarbeiten und anschließend der Öffentlichkeit vorstellen. Der erste Runde Tisch findet am 15. März in der Landesberufsschule in Bruneck statt. **W**

FRAGEN ZUM BAU

Was ist ein Untervertrag?

Fabrizio Rensi *: Im Rahmen eines Werkvertrages bezeichnet man mit dem Begriff Untervertrag all jene Verträge, die vom Hauptauftragnehmer unterzeichnet wurden, um die im Werkvertrag definierte Leistung auszuführen. Der wohl bekannteste und auch am besten geregelte Untervertrag ist der sogenannte Weitervergabevertrag, mit dem der Hauptauftragnehmer einem Dritten einen Teil der Ausführung der Arbeiten überträgt, zu denen er sich selbst verpflichtet hatte.



Dabei bleibt das hauptauftragnehmende Unternehmen gegenüber dem Auftraggeber alleiniger Verantwortlicher. Andere Formen von Unterverträgen, die im Rahmen von Werkverträgen gebräuchlich sind, sind beispielsweise der Liefervertrag, mit oder ohne Einbau der Güter,

die Mietverträge und die Transportverträge. Für alle Unterverträge besteht die Pflicht der aus-schreibenden Körperschaft, den Namen jedes einzelnen Untervertragspartners mitzuteilen. Ebenso muss der Betrag und der Grund bzw. die Leistung mitgeteilt werden. Außerdem unterliegen auch die Unterverträge der vom Gesetz Nr. 136/2010 geregelten Rückverfolgbarkeit der Geldflüsse.

* Fabrizio Rensi ist Rechtsexperte im Unternehmerverband

